

Themen-Übersicht „Wie funktioniert missionarische Gemeinde?“

11.06.2013 Apg 1,1-14 „Sehnsucht“

Sommerferien mit Ferienbibeltreff

06.08.2013 Apg 2, 14-40 „Geburtsstunde“

20.08.2013 Apg 2, 42-47 „Mission ohne Predigt“

03.09.2013 Apg 3, 4-11; 4,13-21 „mit Gott erlebt“

17.09.2013 Apg 10 „über den Schatten springen“

01.10.2013 Apg 17,16-34 „wie sag ich’s einem Heiden?“

15.10.2013 Apg 22, 1-30 „Wahrheit vor tauben Ohren“

Danach werden wir uns unter dem Leitsatz „Glaube am Montag“ mit dem „Glauben in unseren Beziehungen“ beschäftigen.

Info:

- Für die Jugendfreizeit hat sich eine zweite Köchin gefunden. Cooler Gott, oder was? Danke für eure Gebete – und betet weiter für die Freizeit. Da passiert geistlich immer ganz viel.
- Sommerfest am 16.6. Bitte kommt reichlich. **Wichtig:** Wir sind diesmal ganz auf Kuchen Spenden angewiesen.

Anregungen

Die Apostelgeschichte beginnt da, wo Lukas’ Evangelium endet, bei der Himmelfahrt. Ich habe das unter das Stichwort *Sehnsucht* gestellt. Zuerst mal ist es natürlich ein Abschied, nach einer äußerst intensiven letzten Zeit mit Jesus. In diesen Abschied mischt sich die Sehnsucht nach der Erfüllung, nach der Wiederkunft, dem Reich Gottes auf Erden (V.6). Statt einer Antwort gibt es eine Anweisung und eine Verheißung. Engel bekräftigen das Erlebte. Die Jünger finden zusammen im Gebet. Und warten, wie gewünscht.

- Was ist aktuell meine Sehnsucht? Für mich, für meine Gemeinde?
- Wo ist mein „Jerusalem“ – der Ort, an den mich Gott stellt und erwartet, dass ich auf seine Weisungen warte?
- Worin unterscheidet sich meine Vorstellung vom Reich Gottes von den Worten Jesu in diesem Abschnitt?
- Was mögen die Jünger erwartet haben? Stellen Sie sich mal ein wenig dumm und raten drauflos? Was könnte kommen?
- Wo hat Gott mich schon mal warten lassen? Hat es sich gelohnt? Hat er mich überrascht?